

Diese Erkenntnis, die sich aus der historischen Erfahrung der KPdSU beim Aufbau, der Lenkung und Leitung des Sowjetstaates ergibt, widerlegt auch gewisse, der Arbeiterklasse und der sozialistischen Gesellschaft fremde und schädliche Auffassungen, daß nach dem Sieg der sozialistischen Revolution die Partei ihre Hauptaufgabe erfüllt habe, daß nunmehr der sozialistische Aufbau nicht mehr unter Führung einer kampferprobten marxistisch-leninistischen Partei^ sondern nach irgendwelchen allgemeindemokratischen Regeln vor sich gehen solle, die Partei jedoch „absterben“ solle.

Der Kampf der Partei Lenins in den zurückliegenden 5 Jahren beweist: die führende Rolle der marxistisch-leninistischen Partei nimmt beim Aufbau der sozialistischen Gesellschaftsordnung auf allen Gebieten des politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens gesetzmäßig zu.

Vormarsch in  
geschichtliches  
Neuland

Der Aufbau des Sozialismus ist ein Vormarsch in geschichtliches Neuland. Marx, Engels und Lenin hatten in genialer Voraussicht die Grundlehren für den Übergang vom Kapitalismus zum Kommunismus ausgearbeitet. Nach der Oktoberrevolution kam es jedoch darauf an, das Gebäude des Sozialismus konkret und in allen Einzelheiten zu errichten. Die Arbeiterklasse, die Werk-tätigen Rußlands standen nunmehr vor der schwierigen Aufgabe, den Staat und die Wirtschaft aufzubauen und führen zu lernen.

Bekanntlich kann der Aufbau des Sozialismus mit seinen komplizierten politischen, wirtschaftlichen, wissenschaftlich-technischen, ideologischen, kulturellen und gesellschaftlichen Aufgaben und Prozessen weder spontan noch im Selbstlauf erfolgen. Dazu bedarf es der Kenntnis und Ausnutzung der objektiven Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung und der Ausarbeitung einer richtigen wissenschaftlichen Prognose für die Zukunft. Notwendig ist die systematische Erziehung und Organisation der Werktätigen, die Entwicklung ihres sozialistischen Bewußtseins und die breite Entfaltung ihrer schöpferischen Initiative.

Diese Aufgaben zu lösen, ist eben nur eine Partei imstande, die sich vom Marxismus-Leninismus leiten läßt, die politisch, ideologisch und organisatorisch einheitlich und geschlossen auftritt, deren Mitglieder durch eine hohe und bewußte Disziplin vereint sind. Die führende Rolle beim Aufbau der neuen Gesellschaft gebührt der Arbeiterklasse, weil sie als die revolutionäre Klasse am konsequentesten die Interessen aller Werktätigen vertritt. Nur die Arbeiterklasse, geführt von ihrer kämpferischen Vorhut, der Partei, vermag stets die richtige Verbindung zwischen den nationalen und internationalen Interessen und Pflichten jedes sozialistischen Staates zu wahren und zum Ausdruck zu bringen. Der Weg zur kommunistischen, zur klassenlosen Gesellschaft ist mit dem quantitativen und qualitativen Wachstum der Arbeiterklasse, mit dem Siege ihrer Ideologie, Moral und Ethik in der gesamten Gesellschaft verbunden. Mit der Rolle der Arbeiterklasse wächst die Rolle ihrer Partei.

Die KPdSU hat als erste kommunistische Partei der Welt diese Lehre von der führenden Rolle der Partei der Arbeiterklasse in der Praxis des sozialistischen Aufbaus bekräftigt und erhärtet. Nach der Zurückschlagung und Vertreibung der ausländischen Interventen und der siegreichen Beendigung des Bürgerkrieges lenkte die KPdSU die Kraft des ganzen Volkes auf die Lösung der Hauptaufgabe der sozialistischen Revolution: den Aufbau der sozialistischen Gesellschaft. Es ist das historische Verdienst der von W. I. Lenin geführten Kommunistischen Partei, daß sie das Sowjetvolk mit dem wissenschaftlichen Plan des Aufbaus des Sozialismus ausgerüstet hat, der die politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen und internationalen Bedingungen des Landes berücksichtigte. Die Leninschen Ideen machten die russischen Men-